

2.
(2)
Zweiter prüfer
/



K. N. J.
Abermahlige Theatralische Übung

In welcher:
Zum ersten/
Die unverantwortlich, verfolgte

Wunschuld/

Zum andern/
Den nach Verdienst abgestrafften

Vestürmer/

eines königlich-väterlichen Throns.

Zum dritten/
Die löbliche und nöthige

Regiments=**S**orge:

Der Torgauischen Schule Musen-Schaar;

In dem letzt-lauffenden 1715. Jahre / den 12. 13. und
14. Augusti, præcisè um 4. Uhr nach Mittage / auff dem
Rath-Hause allhier / nach Vermögen vorstellen soll;

Wozu /

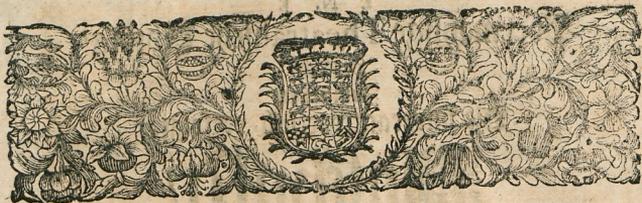
Alle Hoch- und werthgeschätzte Herren und Frauen/
Patronen und Patroninnen, Söinner und Sönn-
nerinnen, Freunde und Freundinnen/

Zum aller Dienst-freundlichsten einladet:

Peter Paul Pekno / hiesiger Schule Rector.

T O R G A U /

Gedruckt bey Johann Zacharias Hemgen:



An den Hoch- und werthgeschätzten Leser.



Als Leutseelige und gnädige / und also höchst
löbliche Fürsten und Herren / eine sonderbare Lust
und Vergnügung haben / an einm weissen / klugen / und
sonst Tugendhaften vornehmen Minister / Officier und
Unterthan / ist nicht nöthig weitläufftig allhier zu erwei-
sen ; immaassen solches / nebst der täglichen Erfahrung / die
merckwürdigen Beyspiele / in denen alten und neuen Geschichten / zur Ent-
ge bezeugen. Wer war angenehmer Alexandro dem Grossen / als der
Hephæstion , welches aus dem Curtio bekandt. Der andere / ob zwar
Hednische / doch löbliche Römische Kaiser Augustus , liebte seinen Mæcenas,
wie sein Herze / und andere wackerer Männer mehr / wie der Sveronius be-
zeuget. Ehe der schändliche Neid darzu kam / ehrete der Kaiser Justinianus,
den Helden-müthigen Bellisarium , wegen seiner Tapffereit so sehr / daß er
dessen Bildniß / nebst dem Semigen / auff eine Münze prägen / und über des
Bellisarii Bildniß / diese Worte lesen ließ : Bellisarius, decus Romanorum,
Bellisarius der Römer Hilde ; wie hiervon / nebst anderen Scribenten / der
Procopius inelbet / in demjenigen Buche / welches er von dem Rönige der Go-
then geschrieben. Wir könten dieses / wann es nur das Blatt tragen möch-
te / wohl mit tausend Exempeln darthun / zumahl wenn wir die heutigen
anführen wolten ; Aber / wir müssen hier abbrechen / und zu dem Vorha-
ben schreiten. Gleich wie nun oberwehnter maassen / die wackeren Män-
ner / von denen Leutseeligen und gnädigen Fürsten und Herren / jederzeit
hoch gehalten worden / und annoch gehalten werden ; Also sind sie im Ge-
gentheil / von denen Unfreundlichen und Ungnädigen / in einem böser
Credit gewesen. Besiehe hiervon Strigel. 1. Samuel. 18. Und daß dieses sich
also verhalte / hat mit vielen andern erfahren / der von dem Saul un-
schuldig verfolgte David ; wie solches / in unserer ersten Comædie / denen
Hoch- und werthgeschätzten Zuschauern / vor die Augen gestellet wird. Jetzt
sollen wir auff eine ganz andere Materie / und sagen : Daß zwar fromme
Eltern / fromme und gehorsame Kinder zeugen und gebähren : solten /
nach dem Canone Philof. q. valis causa proxima, talis effectus ; Ober / nach
dem Ausspruche des Mundes der Wahrheit : Ein guter Baum / kan nicht ar-
ge Früch-

ge Früchte bringen; Aber/ wie aus denen Geschichten/ und aus der Erfahrung zu sehen / begegnet allhier / denen frommen Eltern / das Wieder-
 Spiel/ zu ihrem großen Hergeseh. Woher kommt aber das? Von dem
 Satan/ und von der verführischen Welt; als welchen gemeinlich mehr Ge-
 hör gegeben wird/ als dem lieben und gnädigen GOTT / seinen heiligen
 Worte/ denen Eltern/ denen Lehrern in der Kirche/ und denen treuen Prä-
 ceptoribus in der Schule. Ja eben der leidige Satan/ samt der verführis-
 schen Welt/ hat oftmahls zu wege gebracht: Daß derer frommen und Zu-
 gendbafften Eltern Kinder / nicht nur alleine bloß aus der Art geschlagen/
 nach dem bekandten Sprich- Wort: Heroum filii noxae, und also sich al-
 leine/ mit Bekränkung derer Eltern / geschadet haben / (als wie dort der
 Sohn/ des Syracusanischen Dionis; Desgleichen der Sohn/ Africani des
 größseren / des Q. Fabii Allobrogici, des P. Clodii, und anderer mehr; Da-
 mit wir anieço/ die Weitläufigkeit zu vermeiden/ des Cains/ des Canaans/
 Jfnacis/ des Esaus/ der Dina/ und des verlohrnen Sohns/ aus der heil-
 ligen Historie / nicht gedenken;) sondern sich auch würcklich / wieder ihre
 fromme Eltern gesetzt. Hierinnen soll uns an statt aller dienen/ der gott-
 lose und ungerathene Abfolon. Und weil von diesem/ unsere andere Comæ-
 die handeln soll / ist es nicht nöthig / allhier hiervon/ was mehrs zu mel-
 den. Endlich und leglich schreiten wir zu der dritten Materie/ unserer thea-
 tralischen Spiele/ welche ist: Eine nöthige und löbliche Regiments-
 Sorge. Wann ein Regent/ eines gewissen Landes/ sein Land/ und seine Untertan-
 en / in einen erwünschten Zustand setzen will: So muß er sehen/ daß die
 Religion, und die Gottes-Furcht/ in seinen Ländern möge erhalten werden.
 Dieses nahm unter andern sehr wohl in acht/ der ubralte/ und andere Rö-
 mische König/ Numa Pompilius. Denn/ ob gleich dieser / als ein Heyde/
 in der Wissenschaft von dem wahren GOTT/ ganz blind war; hat er doch/
 so bald er nach Romulo in die Regierung kam / seinen höchsten Fleiß dahin
 gewendet/ wie die damalige Heydnische Religion, oder vielmehr Aberglau-
 ben und Abgötterey / auff einen festen Fuß / in seinem Reiche möge gesetzt
 werden. Aber/ warum hohlen wir allhier Zeugniß und Beyspiele/ aus dem
 dunkelen Heydenthum / da wir doch solche in der heiligen Schrift / als in
 dem wahren Worte Gottes vorhanden haben? Hier kommt uns vor allen
 andern vor / der nicht genungsam gepriesene Jüdische König Josaphat; wel-
 cher/ durch Antrieb seiner Gottes-Furcht und Frömmigkeit / so balde als er
 den Sceder des Jüdischen Reiches ergriffen / alle seine Gedancken/ und
 Reichs-Sorge dahin richtete: Daß die schändliche Abgötterey abgeschaffet/
 und der wahre Gottes-Dienst/ wiederum eingeführet würde. Und weil
 eben hiervon / unsere dritte Comædie handeln wird/ als wird diesen unge-
 reimten / und in Eil gesetzten Zeilen/ ein Ende gemacht.

**Die spielende Personen / in diesen dreyen
 Comædien/ sind wie sie folgen:**

- Johann Friedrich Richter/ Mühlberg. Misa.
 Christian Daniel Körner/ Torg. Misa.
 Frans Paul Fekno / Torg. Misa.
 Johann Christoph Sinner/ Welfav. Misa.
 Johann Tobias Schultze/ Järobooc. Saxo.

Martin

Martin Nympach / Jütrob oc. Sax.
 Johann Friedrich Clement / Grofsboth. Mifn.
 Paul Ehrenfried Bauer / Belgra Mifn.
 David Caspar Alexander / Ceslinsie Pomer.
 Daniel Gottfried Schulze / Torg. Mifn.
 Christian Benjamin Clarus / Borac. Mifn.
 Johann Christoph Reyher / Merleburg. Mifn.
 Johann Christoph Kreschmar / Schweinitz. Saxo.
 Johann Gottfried Schubart / Schweinitz. Saxo.
 Johann Christian Wirsich / Torg. Mifn.
 Christoph Samuel Hildebrand / Belgr. Mifn.
 Gerhard Heinrich Bartsch / Piffköbl. Mifn.
 Johann George Seuß / Belgr. Mifn.
 Christian Ladich / Annaburgenf. Saxo.
 Johann Gottlieb Deutrich / Belgr. Mifn.
 Gottlieb Benjamin Francisci / Sübriz. Mifn.
 Johana Gottfried Leo / Lipf. Mifn.
 Bernhard Sigmund von Könnig / Eqves Luf.
 Lorenz Friedrich Froberg / Kenigrod. Mifn.
 Friedrich August Herrmann / Torg. Mifn.
 Christian Gottfried Stenzel / Torg. Mifn.
 Johann Gottfried Richter / Schlieb. Saxo.
 Nathanael Benjamin Sommer / Sprottavia Silesius.
 Christian Gottlieb Wittich / Torg. Mifn.
 Johann Christian Barth / Megalohaynenfis Mifn.
 Martin Ottomar Schwente / Nienburg. Anhalt.
 Carl Friedrich Schanze / Frauenhajn. Mifn.
 Christian Bückner / Pretinenf. Saxo.
 Johann Michael Schülfer / Telent. Mifn.
 Christian Friedrich von Könnig / Eqves Luf.
 Johann Gottfried Vater / Torg. Mifn.
 Johann Christoph Häufler / Torg. Mifn.
 Johann Daniel Behrens / Torg. Mifn.
 August Friedrich Lindner / Tichakavia Mifn.
 Johann Christoph Ulrici / Torg. Mifn.
 Johann Michael Röber / Torg. Mifn.
 Johann Ernst Mülich / Liebrnburgenf. Saxo.
 Christian Schmidt / Torg. Mifn.
 Jonas Elias Brändel / Torg. Mifn.
 Christian Wirsich / Bollvizenf. Mifn.
 Johann Christoph Erdmann / Srehlenf. Mifn.
 Johann Christian Gröblich / Wildenhajn. Mifn.
 Johann Christoph Lannenbergr / Torg. Mifn.
 Andreas Topffer / Torg. Mifn.
 Johann Gottfried Wenzel / Torg. Mifn.
 Johann Christoph Kögler / Kirchbergenf. Mifn.
 Johann George Thiermann / Torg. Mifn.
 Johann George Schneider / Torg. Mifn.
 Johann George Krüger / Torg. Mifn.
 George August Herrmann / Torg. Mifn.
 George George Winkelmann / Hertzberg. Saxo.
 Johann Friedrich Gröttner / Torg. Mifn.
 George Martin Vobel / Brunvizenf. Saxo.
 Johann George Schenke / Torg. Mifn.
 Johann George Wirsich / Mucr. Mifn.



78 M 437



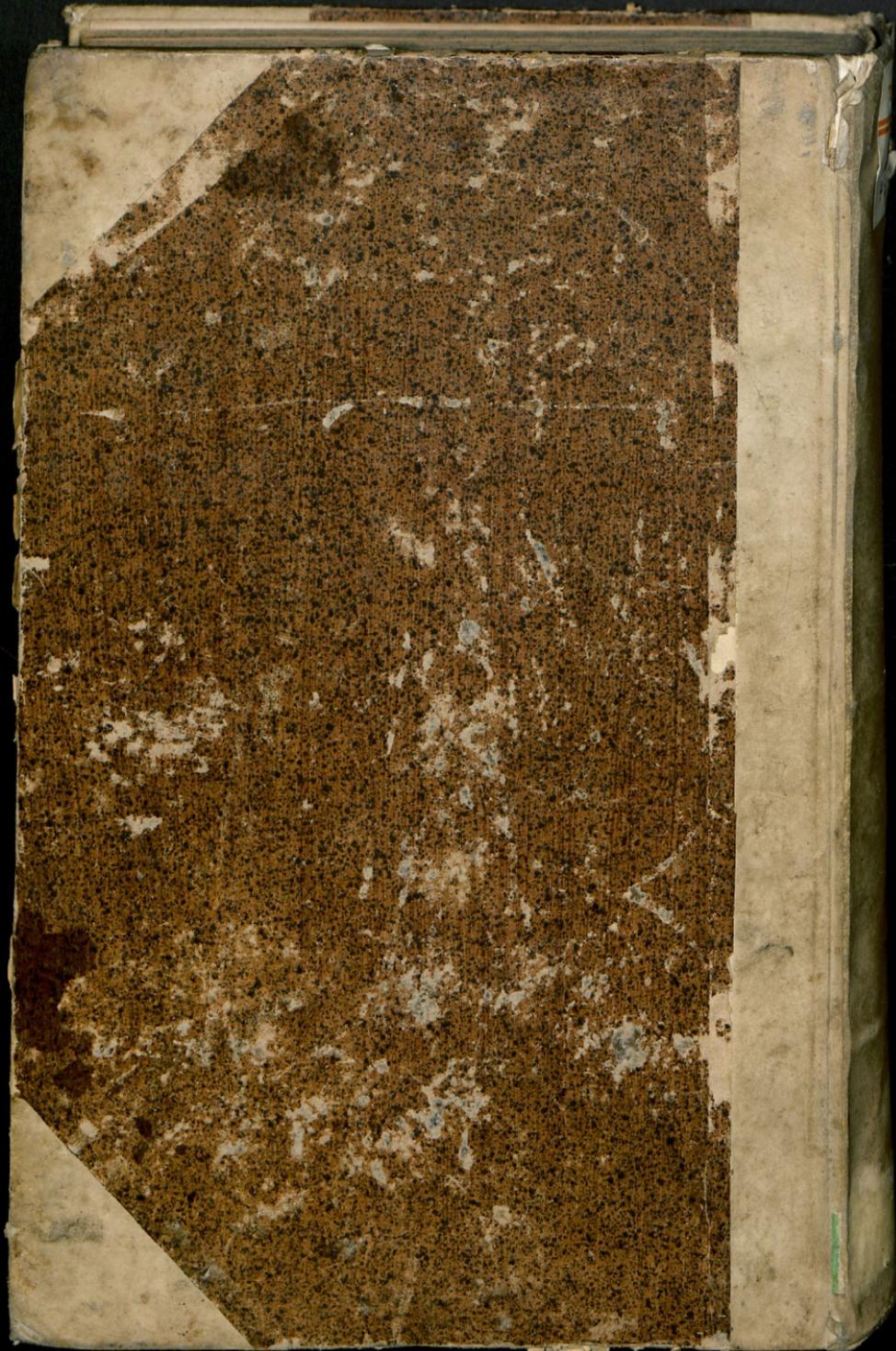
TA → 06

kein Rest.

nur 51. Stk veranlagt bisher

I

1077



K. N. J.

Abermahlige Theatralische Übung

In welcher:

Zum ersten/

Die unverantwortlich, verfolgte

Unschuld/

Zum andern/

ienst abgestraffen

irmer/

äterlichen Throns.

dritten/

e und nöthige

ts=Sorge:

Schule Musen-Schaar;

1715. Jahre / den 12. 13. und

Uhr nach Mittage / auff dem

Bermögen vorstellen soll;

Wozu /

schätze Werrn und Frauen/

innen, Hönner und Hön-

de und Freundinnen/

F-freundlichsten einladet:

no / hiesiger Schule Rector.

KBAU/

am Zacharias Hempen:

Farbkarte #13

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

B.I.G.

Centimetres

Inches

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

236

237

238

239

240

241

242

243

244

245

246

247

248

249

250

251

252

253

254

255

256

257

258

259

260

261

262

263

264

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320